

WIRTSHAUS- STERBEN? WIRTSHAUS- LEBEN!



Besucht
uns auf
Instagram
[@hausderbayerischengeschichte](https://www.instagram.com/hausderbayerischengeschichte)

30. APRIL – 11. DEZEMBER 2022
Regensburg | Haus der Bayerischen Geschichte
Dienstag bis Sonntag 9 – 18 Uhr | www.hdbg.de



▲ **IDEALBILD DER BAYERISCHEN KELLNERIN**

Das fast fünf Meter hohe Gemälde „Schützenlist“ (1881) von Friedrich August von Kaulbach wird erstmals in einer Ausstellung gezeigt

**STIRBT DAS BAYERISCHE WIRTSHAUS?
DIE SPRICHWÖRTLICHE BAYERISCHE
GEMÜTLICHKEIT IST WELTWEIT
BEGEHRT. TROTZDEM WERDEN DIE
WIRTSHÄUSER BEI UNS IMMER WENIGER
– SCHON LANG VOR CORONA.**

**WIR ERZÄHLEN DIE GESCHICHTE DER
BAYERISCHEN GASTLICHKEIT UND
FRAGEN, WIE SIE ZUKUNFTSFÄHIG
BLEIBT. DAS BESTIMMEN AUCH SIE ALS
GÄSTE. BEI UNS WERDEN SIE AUF HERZ
UND LEBER GETESTET!**



▲ **IN EINEM BIERGARTEN IN MÜNCHEN**

Gemälde von Moritz Carl Friedrich Müller, 1862

RÜCKBLLENDE

Allein in den letzten 15 Jahren hat Bayern über ein Drittel seiner Schankwirtschaften verloren. Strukturwandel auf dem Land, überbordende Bürokratie, aber auch Ideenmangel seitens der Wirte – es gibt viele Ursachen. Die Mitte der Ausstellung bildet ein Kunstwerk: die sagenhafte „Explosion“ des bayerischen Wirtshauses.

Seine Blütezeit begann um 1900. Damals erfanden bayerische Architekten wie Gabriel von Seidl die Wirtshäuser neu. Der seinerzeit geprägte „Heimatstil“ mit seinen Holzvertäfelungen, Kachelöfen, Jagdtrophäen und Wandmalereien steht noch heute für die bayerische Gemütlichkeit.

Weltberühmt wurde die bayerische Wirtshauskultur auf den Weltausstellungen in London, Paris oder Chicago. Hier wurden Maßkrug und Dirndl, Blasmusik und Alpenpanorama zu international beliebten Ikonen.

► REGENSBURGER ORIGINAL

Büste des Schmalzlerfranzl für Messeauftritte, Vorlage um 1900



WIRTSHAUS-KINO IM MUSEUM

In seiner Doku entdeckt Michael Bauer längst geschlossene Traditionsgasthäuser wieder. Aber auch Betriebe, die dem Wirtshaussterben mit guten Ideen trotzen. Mit Michaela May als Sprecherin und Gerhard Polt als Star-gast! Informationen zum Film:

www.hdbg.de/wirtshausteben

DAS BAYERISCHE WIRTSHAUS EXPLODIERT



▲ GROSSE INSZENIERUNG

von Friedrich Pürstinger

HAUPTSACHEN

Schweinsbraten und Weißwurst, Spatzen und Schäuferle, Wein und Bier lockten die Leute zum Wirt. Und natürlich die Geselligkeit: Saiten- und Blasmusik, Tanzen und Karteln, Kegeln, Schießen und Flippeln. Am Stammtisch politisierte man gern – von der Schützenkönigin bis zum Landtagsabgeordneten.

► EIN GRUSS AUS DEM WIRTSHAUS

Postkartenautomat aus dem Gasthaus Linderhof in Plankenfels (Oberfranken), um 1900



WIRTSHAUS UND DOCH KEIN ENDE?

Die coronabedingte Schließung der Gastronomie 2020/21 machte den Menschen das „Wirtshaussterben“ schmerzlich bewusst. Dabei sperren schon seit den 1960er-Jahren immer mehr Wirtshäuser zu: wegen der Konkurrenz durch Imbissketten und Vereinsheime, strengerer Gesetze, Personalmangel und anderem mehr. Gehört das bayerische Wirtshaus bald ganz ins Museum?



In der Bayernausstellung erwartet Sie Wirtshauskultur auf allen Kanälen: Lernen Sie die Brui-Mina und den Wirte-Napoleon kennen, stellen Sie sich ein bayerisches Menü zusammen oder träumen Sie den nie gebauten Traum des größten Münchner Bierpalasts.

◀ **RAUCHENDES MÜNCHNER KINDL**
Werbeplastik für Zuban Zigaretten, um 1910

MAGAZIN ZUR AUSSTELLUNG

Zur Bayernausstellung „Wirtshaussterben? Wirtshausleben!“ erscheint ein HDBG Magazin. Erhältlich ab April 2022 im HdBG-Online-Laden oder direkt im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg zum Preis von 10,00 € (ggf. zzgl. Versand).



▲ **GESELLIGKEIT IM KNEIPHOF**
des Münchner Hofbräuhauses,
August Roeseler, vor 1927



▲ **HOLZDACKEL**
Nachzieh-Tier, 1900er-Jahre

RAHMENPROGRAMM

Hochkarätiges Programm zur Ausstellung: Großes Familienfest mit freiem Eintritt ins Museum am Eröffnungswochenende (30.4. + 1.5.), Fest „O-Ton Süd“ mit LaBrassBanda und vielen anderen (27.5. - 29.5.), Museumsfest (6. + 7.8.). Informationen unter www.hdbg.de/wirtshausleben



WIRTSHAUS & LADEN



Ein Wirtshaus mit Bieren aus allen Regionen Bayerns? Der Museumswirt macht das Wirtshaus zur Probiertube für den Gerstensaft – die regionalen Weine gehören freilich auch dazu. Und damit die kulinarische Abrundung des Museumsbesuchs perfekt wird, hält auch die Speisekarte Schmankerl aus ganz Bayern bereit.

www.wirtshaus.bayern oder www.hdbg.de/wirtshaus



Produkte aus Bayern, oft in Handarbeit gefertigt: Das bietet der goldfarbene Laden im Erdgeschoss des Hauses der Bayerischen Geschichte.

Vieles ist in Regensburg ausschließlich im Museumsladen zu finden, der zugleich als kleine bayerische Buchhandlung mit Literatur von und über Bayern fungiert.

Publikationen des Hauses der Bayerischen Geschichte

erhalten Sie auch unter www.hdbg.de/laden



Förderer



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



FREUNDENKREIS
HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE E.V.

Kulturpartner



Bildnachweise Bayernausstellung

Plakatmotiv © Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | Entwurf: wir sind artisten unter Verwendung des Gemäldes Schützenisl, Friedrich August von Kaulbach, 1881, Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft München 1406 © HdBG | Foto: Philipp Mansmann; Schützenisl, Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft München 1406 © HdBG | Foto: Philipp Mansmann; Gemälde Biergarten © HdBG | Foto: Maximilian Brückner; Schmalzerfranzl, Krüge Haus Oberbayern © HdBG | Foto: www.altrofoto.de; Explosion Wirtshaus © HdBG | Entwurf: D. Lukas - panobilder.de; Postkartenautomat © Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Museum für Kommunikation Berlin (3.2008.2102); Münchner Kindl © HdBG | Foto: www.altrofoto.de; Cover Magazin, Geselligkeit im Kneiphof © HdBG; Holzdackel © HdBG | Foto: www.altrofoto.de; LaBrassBanda © picture alliance/ dpa | Felix Hörhager; Motiv Typisch Franken © HdBG, Augsburg | Entwurf: Peter Schmidt Group unter Verwendung von Kirchgangstracht aus dem Ochsenfurter Gau, Peter Geist 1852, Museum für Franken, Würzburg © Fotoarchiv Museum für Franken in Würzburg | Foto: Katja Krause Würzburg; Detail aus Werbeschild Erstes Kulmbacher, HdBG © HdBG | Foto: Maximilian Brückner; Detail aus Gemälde der Elisabeth Tucher, Albrecht Dürer 1499, Museumslandschaft Hessen Kassel © Museumslandschaft Hessen Kassel, Gemäldegalerie Alte Meister | Foto: Arno Hensmanns
Design: GROW communications, Agentur für Werbung und Gestaltung

Informationen rund um die Bayerische Landesausstellung finden Sie unter www.hdbg.de/typischfranken